

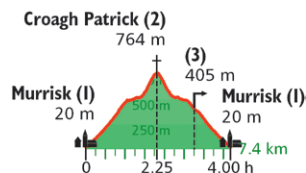
4.00 Std.



## Croagh Patrick, 764 m 35

### Pilgern zum Nationalheiligen

Der Name »Patrick« ist so untrennbar mit Irland verbunden wie die Farbe Grün oder das Guinness-Bier. Der irische Nationalheilige Patrick verbrachte seine Kindheit als Sklave in Irland und kehrte nach gelungener Flucht als Bischof und Missionar auf die Insel zurück. In unermüdlicher Arbeit bekehrte er viele Menschen zum Christentum. Damit legte er einen wichtigen Grundstein zur Christianisierung weiter Teile Nordeuropas, waren es doch oft irische Missionare, die die neue Religion auf dem Kontinent verbreiteten. Im Jahr 441 soll sich St. Patrick für 40 Tage auf den Berg zurückgezogen haben, der heute seinen Namen trägt, um zu beten und zu fasten. Weshalb er ausgerechnet diesen Gipfel wählte, ist nicht bekannt. Vermutlich waren es die einsame Lage des Berges an der Clew Bay und seine Pyramidenform, die dem Missionar als Brücke zwischen Erde und Himmel erschien. Erste Pilgerfahrten fanden vielleicht schon statt, als Patrick noch auf dem Gipfel weilte. Heute wird jedes Jahr am letzten Sonntag im Juli (Reek Sunday) eine Wallfahrt zum Gebetshaus auf dem Croagh Patrick durchgeführt. Einige von den 25.000 Pilgern gehen barfuß rauf. Mit über 50.000 Besteigungen ist der Berg mit Abstand der meistbesuchte Gipfel des Landes.



**Ausgangspunkt:** Murrisk, 20 m, an der R 335, die von Westport nach Louisburgh führt. Großer Parkplatz und kleines Besucherzentrum mit Café. Der Bus Eireann Nr. 450 zwischen Louisburgh und Westport hält in Murrisk.

**Höhenunterschied:** 760 m.

**Anforderungen:** Bergwanderung auf

steilem, steinigem, aber ausgeprägtem Weg. Keine Orientierungsprobleme.

**Einkehr und Unterkunft:** Unterkünfte und diverse Läden in Louisburgh und in Westport. B & Bs auch entlang der Straße zwischen den beiden Orten.

**Karte:** OS Discovery Series 1:50.000, Blatt 30 und 31.



*Auf dem ausgetretenen, oft begangenen Pilgerweg zum Gipfel des Croagh Patrick.*

Vom Parkplatz in **Murrisk (1)** leitet uns ein schmales, geteertes Sträßchen zwischen Mauern und Fuchsienhecken hindurch zur strahlend weißen Statue des St. Patrick. Hier beginnt der eigentliche Aufstieg. Zuerst auf einem stark ausgewaschenen Weg an einem Bach entlang, später auf einem steinigen, breiten Pfad pilgern wir hinauf zu einem ausladenden Sattel auf dem Kamm, der sich rechts von uns zum Gipfel des Croagh Patrick aufschwingt. Ab hier führt uns der deutlich erkennbare Weg nach rechts, verläuft für eine kurze Strecke ohne nennenswerte Steigung, führt an einem Toilettenhaus vorbei (relativ sauber) und beginnt dann mit einem sehr steilen, stark erodierten Anstieg. Einige Wallfahrtstationen liegen am Weg, die von den Pilgern betend umkreist werden sollten. Über grobes Gestein und Geröll setzen wir die Tour fort, bis wir nach beschwerlichem und extrem steilem Aufstieg auf dem weiten Gipfelplateau des **Croagh Patrick (2)**, 264 m, mit großartigem Ausblick stehen. Am Gipfel findet man auch eine kleine Kapelle, die im Jahre 1905 geweiht wurde und das Saint Patrick's Bed.

Zurück geht es bis kurz unter dem Sattel auf der Aufstiegsroute, dann zweigen wir auf einem gut sichtbaren Pfad rechts **(3)** ab. So umgehen wir das untere Steilstück und haben einen einsamen und bequemen Abstiegsweg.